

Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 2009
Jahresbericht des Alphornobmanns

Sehr geehrter Präsident, geschätzte Vorstandsmitglieder, liebe Delegierte

Dies ist mein zweiter Jahresbericht als Obmann der AlphornbläserInnen der Zürichseevereinigung. Das vergangene Jahr bot einige Höhepunkte, auf welche ich nun mit euch kurz zurückblicken möchte.

Aktuell haben wir in der FJVZ 75 gemeldete Alphornbläserinnen und Alphornbläser.

Auch in diesem Jahr hatten die Vereinigungsbläser die Möglichkeit Alphornkurse zu besuchen. Da die angebotenen Kurse des NOSJV leider nicht im näheren Einzugsgebiet unserer Vereinigung stattfanden, wurde das Angebot auch nicht genutzt. Im nächsten Jahr ändert sich das ganz bestimmt. Der Frühlingkurs wird voraussichtlich in Chur stattfinden und der Herbstkurs organisieren wir in Horgen.

Das von mir erhoffte Ziel, die Teilnehmerzahlen von 2008 zu wiederholen oder sogar zu steigern, konnte nicht erreicht werden. Ich bin mir jedoch ganz sicher, dass wir dies im nächsten Jahr mit dem Kursangebot in unserer Umgebung erreichen können.

Obwohl sich die Vereinigungsbläser an den organisierten Kursen nicht so fleissig zeigten, sammelten einige an den verschiedensten Wettblasen erfolgreiche Klassierungen.

Am 25. April trafen sich die NOSJV Alphornbläser in Heiden. Zwei Gruppen, ein Quartett, zwei Trios, ein Duo und vier Solobläser aus unserer Vereinigung stellten sich den Juroren. Sie wurden mit 3x sehr gut, 5x gut und 2x genügend bewertet. Unter den Solobläsern wurde um einen Wanderpreis gespielt. Die vier Vereinigungsbläser klassierten sich alle unter den ersten 10 von 22 Teilnehmenden. Mit dem zweiten Rang verpasste die Zürichseevereinigung nur knapp den Wanderpreis des besten Solobläfers.

Auch an den Jodlerfesten der Unterverbände nahmen einige AlphornbläserInnen unserer Vereinigung teil.

Am Bernisch Kantonalen Jodlerfest in Gstaad vom 12.-14. Juni meldeten sich

Gruppen	1 Vortrag
Trio	2 Vorträge
Duo	1 Vortrag
Solobläser	3 Vorträge

Die Bilanz vom Gstaader Wochenende fiel mit 2x sehr gut, 3x gut und 2x genügend ähnlich wie in Heiden aus.

Zwei Wochen später fand das Zentralschweizerische Jodlerfest in Dagmersellen statt (27.-28. Juni). Dort stellten sich der Jury

Trio 2 Vorträge

Duo 1 Vortrag

Solobläser 6 Vorträge

Mit 2x sehr gut, 6x gut und 1x genügend durften die Teilnehmer sicher zufrieden sein.

Den Abschluss der bewerteten Wettblasen machte das Treffen der Jodlervereinigung in Wangen anlässlich des Jubiläums des Jodlerklubs Bärgblüemli.

Die Juroren hatten 9 Solovorträge, 3 Duovorträge, 4 Triovorträge, einen Quartettvortrag und zwei Gruppen zu bewerten. Mit 7x sehr gut, 8x gut, 3x genügend und 1x ungenügend wurden wir von den drei bewährten Juroren Ruedi Wyss, Karl-Heinz Kreser und Peter Hänni klassiert.

Der von Kuno Knuti und Willi Bill gestiftete Wanderpreis, welcher unter den besten Solovorträgen vergeben wird, ging in diesem Jahr gemeinsam an Albert Brupbacher und Eugen Fenner mit jeweils 21 Punkten. Mit bloss einem Punkt mehr klassierte sich Andrea Sonderegger-Friemel auf dem zweiten Rang. Wiederum nur einen Punkt mehr hatten dann die beiden Drittplatzierten Röbi Dobler mit einem Büchelvortrag und Urs Holdener. Andrea und diese vier Bläser lagen alle innerhalb von zwei Punkten.

Heidi und Röbi Dobler luden am 16. August zu einem gemütlichen Alphorä-Träffä auf die Ruchweid ob Galgenen. Zur grossen Freude der Doblere sind viele AlphornbläserInnen ihrer Einladung gefolgt und trugen zu einem gelungenen und gemütlichen Treffen bei. Vom Anfänger bis zum versierten Bläser scheute keiner den Kontakt und das Zusammenspiel. Ein imposanter Gesamtchor mit ungefähr 40 Alphörnern rundete den wunderschönen Nachmittag ab. Ich würde mich auf ein Wiedersehen auf der Ruchweid freuen.

In den Medien von Ende August habt ihr vielleicht alle schon davon gehört. Am Wochenende vom 20./21. August trafen sich 366 AlphornbläserInnen auf dem Gornergrat bei Zermatt. Anlässlich des 111-jährigen Jubiläums der Gornergratbahnen konnte dieser Weltrekord aufgestellt werden. Im Guinness Buch der Rekorde wird man künftig von diesem unvergesslichen Anlass lesen können. Mit dabei waren natürlich auch einige Vereinigungsbläser.

Zum Schluss wünsche ich euch allen und euren Familien „Frohe Festtage“ und einen guten Start im Neuen Jahr.

Hirzel im Dezember 2009

Urs Holdener